

¹At that time Herod the tetrarch heard of the fame of Jesus,²And said unto his servants, This is John the Baptist; he is risen from the dead; and therefore mighty works do shew forth themselves in him.³For Herod had laid hold on John, and bound him, and put him in prison for Herodias' sake, his brother Philip's wife.⁴For John said unto him, It is not lawful for thee to have her.⁵And when he would have put him to death, he feared the multitude, because they counted him as a prophet.⁶But when Herod's birthday was kept, the daughter of Herodias danced before them, and pleased Herod.⁷Whereupon he promised with an oath to give her whatsoever she would ask.⁸And she, being before instructed of her mother, said, Give me here John Baptist's head in a charger.⁹And the king was sorry: nevertheless for the oath's sake, and them which sat with him at meat, he commanded it to be given her.¹⁰And he sent, and beheaded John in the prison.¹¹And his head was brought in a charger, and given to the damsel: and she brought it to her mother.¹²And his disciples came, and took up the body, and buried it, and went and told Jesus.¹³When Jesus heard of it, he departed thence by ship into a desert place apart: and when the people had heard thereof, they followed him on foot out of the cities.¹⁴And Jesus went forth, and saw a great multitude, and was moved with compassion toward them, and he healed their sick.¹⁵And when it was evening, his disciples came to him, saying, This is a desert place, and the time is now past; send the multitude away, that they

Das Ende Johannes des Täufers

¹Zu der Zeit kam die Kunde von Jesus vor den Vierfürsten Herodes.²Und er sprach zu seinen Knechten: Dieser ist Johannes der Täufer; er ist von den Toten auferstanden, darum tut er solche Taten.

³Denn Herodes hatte Johannes ergriffen, ihn gefesselt und ins Gefängnis geworfen wegen der Herodias, der Frau seines Bruders Philippus.⁴Denn Johannes hatte zu ihm gesagt: Es ist nicht recht, dass du sie hast.⁵Und er hätte ihn gern getötet, fürchtete sich aber vor dem Volk; denn sie hielten ihn für einen Propheten.⁶Als aber Herodes seinen Geburtstag beging, da tanzte die Tochter der Herodias vor ihnen. Das gefiel Herodes sehr.⁷Darum versprach er ihr mit einem Eid, er wolle ihr geben, was sie fordern würde.⁸Und wie sie zuvor von ihrer Mutter angestiftet war, sprach sie: Gib mir hier auf einer Platte das Haupt Johannes des Täufers!⁹Und der König wurde traurig; doch wegen des Eides und derer, die mit ihm zu Tisch saßen, befahl er, es ihr zu geben.¹⁰Und schickte hin und ließ Johannes im Gefängnis enthaupten.¹¹Und sein Haupt wurde hergetragen auf einer Platte und dem Mädchen gegeben; und sie brachte es ihrer Mutter.¹²Da kamen seine Jünger und nahmen seinen Leib und begruben ihn; und kamen und verkündeten das Jesus.

Jesus speist Fünftausend

¹³Als Jesus das hörte, fuhr er von dort mit einem Boot an einen einsamen Ort. Und als das Volk das hörte, folgte es ihm zu Fuß aus den Städten.

¹⁴Und Jesus kam hervor und sah die große Volksmenge; und sie jammerten ihn, und

may go into the villages, and buy themselves victuals.¹⁶ But Jesus said unto them, They need not depart; give ye them to eat.¹⁷ And they say unto him, We have here but five loaves, and two fishes.¹⁸ He said, Bring them hither to me.¹⁹ And he commanded the multitude to sit down on the grass, and took the five loaves, and the two fishes, and looking up to heaven, he blessed, and brake, and gave the loaves to his disciples, and the disciples to the multitude.²⁰ And they did all eat, and were filled: and they took up of the fragments that remained twelve baskets full.²¹ And they that had eaten were about five thousand men, beside women and children.²² And straightway Jesus constrained his disciples to get into a ship, and to go before him unto the other side, while he sent the multitudes away.²³ And when he had sent the multitudes away, he went up into a mountain apart to pray: and when the evening was come, he was there alone.²⁴ But the ship was now in the midst of the sea, tossed with waves: for the wind was contrary.²⁵ And in the fourth watch of the night Jesus went unto them, walking on the sea.²⁶ And when the disciples saw him walking on the sea, they were troubled, saying, It is a spirit; and they cried out for fear.²⁷ But straightway Jesus spake unto them, saying, Be of good cheer; it is I; be not afraid.²⁸ And Peter answered him and said, Lord, if it be thou, bid me come unto thee on the water.²⁹ And he said, Come. And when Peter was come down out of the ship, he walked on the water, to go to Jesus.³⁰ But when he saw the wind boisterous, he was afraid; and beginning

er heilte ihre Kranken.¹⁵ Am Abend aber traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Dies ist eine Einöde, und die Nacht fällt herein; entlasse das Volk, damit sie in die Dörfer gehen und sich Speise kaufen.¹⁶ Aber Jesus sprach zu ihnen: Es ist nicht nötig, dass sie gehen; gebt ihr ihnen zu essen.¹⁷ Sie sprachen: Wir haben hier nichts als fünf Brote und zwei Fische.¹⁸ Und er sprach: Bringt sie mir her.¹⁹ Und er ließ das Volk sich auf das Gras lagern und nahm die fünf Brote und die zwei Fische, sah auf zum Himmel und dankte und brach's und gab die Brote den Jüngern, und die Jünger gaben sie dem Volk.²⁰ Und sie aßen alle und wurden satt und hoben auf, was an Brocken übrigblieb, zwölf Körbe voll.²¹ Die aber gegessen hatten, waren etwa fünftausend Mann, ohne Frauen und Kinder.

Jesus geht auf dem See

²² Und alsbald trieb Jesus seine Jünger, das Boot zu besteigen und vor ihm hinüberzufahren, bis er das Volk entließe.²³ Und nachdem er das Volk hatte gehen lassen, stieg er allein auf einen Berg, um zu beten. Und am Abend war er an diesem Ort alleine.²⁴ Und das Boot war schon mitten auf dem Meer und litt Not von den Wellen; denn der Wind war ihnen entgegen.²⁵ Aber in der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem Meer.²⁶ Und als ihn die Jünger auf dem Meer gehen sahen, erschrakten sie und sprachen: Es ist ein Gespenst! und schrien vor Furcht.²⁷ Aber sogleich redete Jesus mit ihnen und sprach: Seid getrost, Ich bin's; fürchtet euch nicht!²⁸ Petrus aber antwortete ihm und sprach: HERR, bist du

to sink, he cried, saying, Lord, save me.³¹ And immediately Jesus stretched forth his hand, and caught him, and said unto him, O thou of little faith, wherefore didst thou doubt?³² And when they were come into the ship, the wind ceased.³³ Then they that were in the ship came and worshipped him, saying, Of a truth thou art the Son of God.³⁴ And when they were gone over, they came into the land of Gennesaret.³⁵ And when the men of that place had knowledge of him, they sent out into all that country round about, and brought unto him all that were diseased;³⁶ And besought him that they might only touch the hem of his garment: and as many as touched were made perfectly whole.

es, so befiehl mir zu dir zu kommen auf dem Wasser.²⁹ Und er sprach: Komm her! Und Petrus trat aus dem Schiff und ging auf dem Wasser, zu Jesus.³⁰ Als er aber den starken Wind sah, da erschrak er und fing an zu sinken, schrie und sprach: HERR, hilf mir!³¹ Jesus streckte sogleich die Hand aus und ergriff ihn und sprach zu ihm: O du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?³² Und sie traten in das Boot, und der Wind legte sich.³³ Die aber im Schiff waren, kamen und fielen vor ihm nieder und sprachen: Du bist wahrlich Gottes Sohn!

³⁴ Und sie fuhren hinüber und kamen in das Gebiet Genezareth.³⁵ Und als die Leute an diesem Ort ihn erkannten, schickten sie Kunde aus in das ganze Land umher und brachten alle Kranken zu ihm³⁶ und baten ihn, dass sie nur den Saum seines Gewandes berühren dürften. Und alle, die ihn berührten, wurden gesund.